052

050

056

046

061

041

101

001

151

mit all seinem Heer erschlagen / jhm sein Haupt abgehauwen / vnnd auß Befehl der Königin / in einen Ledern Sack voll Menschen Bluts geworffen warde / mit solchen Schmäheworten : Settige dich nun mit blut/sprach die Königin / darnach dich stets gedürstet hat / vnnd des du nicht satt hast mögen werden.

Julius Florus schreibet / daß die alten Teutschen Quintilium Varum / der Römer Hauptmann / der sie mit vielen Gesetzen hat wöllen beschweren / vnnd mit grossem gewalt vnnd beschwerungen vber sie herrschen wolt / mit allen den seinen erschlagen/jhm die Zung abgeschnitten/vnd gesprochē haben: Pfeife nu du Schlang/rc.

Ende

Doctor Sebastianus Brandt spricht:

Anfang

Also Gewalt sich enden thut/
Cyrus der tranck sein eigen Blut.
Kein gewalt auff Erd so hoch je kam/
Der nicht ein end mit trauwren nam.

D Was

© Stadtbibliothek Ulm, 2021. Signatur: vBB 742;